

müßten. Dies gilt z. B. für I 62 Ziff. 26, 27, 48; I 65 Ziff. 4, 14, 16, 18, 25, 26 (charakteristischer Schreibfehler), 27, 30; I 66 Ziff. 25; II 32 Ziff. 7, 8, 14, 15; II 33 Ziff. 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21; II 64 Ziff. 15; III 25 Ziff. 13.¹ Dabei sind die Fälle von besonderer Bedeutung, in denen nicht nur Dm sich entgegen seiner sonstigen Haltung der Gruppe I anschließt, sondern etwa das Minus in Dm und Sch singular auftritt (I 65 Ziff. 4, 25², 30; II 32 Ziff. 14). Zu beachten ist ferner die vermittelnde Stellung von Dm, die auf eine Kompilierung zwischen Sch und Dn (bzw. deren Vorlagen) besonders deutlich hinweist, in I 64 Ziff. 10, wo Dm den Schreibfehler *tytulorum* mit Cb und Dn, die falsche Distinktionenzahl XIII statt XIII aber mit Sch teilt. Der weitere Verlauf der Untersuchung wird zeigen, daß diese schon an den Zitaten hervortretenden genealogischen Beziehungen durch den Gesamteinhalt ihre Bestätigung erfahren.

Dabei darf eine weitere Verbindungslinie nicht außer acht gelassen werden, die ebenfalls hier sichtbar wird. Es ist bereits mehrmals darauf hingewiesen worden, daß die Petrinische Rezension, vertreten durch Dp, eine Sonderstellung einnimmt³; sie hat den vulgaten Text, der in allen anderen Formen, abgesehen von der ebenfalls sich stärker loslösenden Bocksdorfschen Rezension, nur durch inhaltliche Mehrungen und Textvarianten Verschiedenheiten aufweist, reichlich selbständig umgeformt.⁴ Auch die Zitate sind fast durchweg nachgeprüft, nach eigenem Ermessen werden häufig offenbar unbrauchbar befundene fortgelassen⁵ und vielfach durch selbst nachgeschlagene Belegstellen ersetzt⁶, wobei das geistliche

¹) Die Beziehungen zu Sch treten hiernach bis zur Hälfte des II. Buches häufiger hervor, diejenigen zu Dn in der 2. Hälfte des II. und im III. Buch. Ob dies Zufall ist, wird später zu entscheiden sein.

²) Daß das Zitat außerdem in Cg fehlt, ist ein reiner Zufall und daher unwesentlich. ³) Vgl. oben S. 520. ⁴) Hiernach ist STEFFENHAGEN, W.S.B. CI, 774 nur sehr beschränkt zuzustimmen.

⁵) So singular I 62 Ziff. 10, 25, 40, 47; I 65 Ziff. 1, 3, 23; I 66 Ziff. 4; II 32 Ziff. 4; II 64 Ziff. 6; III 25 Ziff. 19; III 42 Ziff. 17, 27, 54, 62; III 67 Ziff. 2; III 73 Ziff. 12. — Andere Zitate fehlen gemeinsam mit Gruppe I, obwohl Dp grundsätzlich die Zusatzzitate der folgenden Gruppen kennt (vgl. z. B. I 64 Z. 1—5; I 65 Z. 2, 11; II 64 Z. 27; III 25 Z. 7). ⁶) Vgl. I 62 Z. 17, 29; I 64 Z. 6; I 65 Z. 29; II 33 Z. 1; III 25 Z. 20, 52, 53; III 40 Z. 20; III 42 Z. 55; III 67 Z. 3, 11—14, 16, 20—22; III 73 Z. 14, 15—18 (Marginalglosse); III 74 Z. 11.